

Landschaftserhaltungsverband Alb-Donau-Kreis



Große Nachfrage bei der Landschaftspflegerichtlinie

Nach Aufnahme seiner Tätigkeit im Juni 2014 hat der Landschaftserhaltungsverband (LEV) Alb-Donau-Kreis im Jahr 2015 zahlreiche Landschaftspflegemaßnahmen initiiert und in die Umsetzung gebracht. Die Geschäftsführerinnen Romy Werner und Nadine Kühnert haben viele neue Kontakte mit Kooperationspartnern aus der Landwirtschaft, der Landschaftspflege und dem Naturschutz geknüpft.

Eine große Nachfrage haben die höheren Fördersätze der neuen Landschaftspflegerichtlinie 2015 - 2019 ausgelöst. Der LEV hat 2015 insgesamt 40 Verträge zur extensiven Bewirtschaftung mit Landwirten und Schäfern abgeschlossen. Dies entspricht einer Vertragsfläche von 536 Hektar mit einem Fördervolumen von 300.000 Euro/Jahr (Förderlaufzeit fünf Jahre: 1,5 Millionen Euro). Bei der Vertragsfläche handelt es sich vorwiegend um landwirtschaftliche Grenzertragsstandorte, auf denen Magerrasen, Wacholderheiden und Feuchtwiesen vorkom-

men. Der LEV bietet den Vertragsnehmern eine ausführliche Beratung, er erstellt die Verträge und stimmt sich mit dem Fachdienst Landwirtschaft und mit dem Fachdienst Forst, Naturschutz im Landratsamt ab.

Weiterhin hat der LEV in Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde im Landratsamt und den ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten Förderanträge für 88 Arten- und Biotopschutzmaßnahmen im Rahmen des Kreispflegeprogramms begleitet. Antragsteller sind Naturschutzvereine, Gemeinden und Privatpersonen, die beispielsweise Amphibienzäune errichten und Orchideenlebensräume pflegen.

Zusammen mit der Naturschutzbehörde hat der LEV Arten- und Biotopschutzmaßnahmen sowie Direktmaßnahmen in Höhe von 385.000 Euro umgesetzt.

Landschaftspflege tag als Kontaktbörse für Dienstleister, Naturschützer und Gemeinden

Innovative Spezialmaschinen wie Mähboot, Schreitbagger und ferngesteuerte Mähraupen waren die Highlights beim Landschaftspflege tag 2015, den der LEV im Juli 2015 veranstaltet hat. Themenschwerpunkte waren die Gehölzpflege und die Gewässerunterhaltung.

Deshalb war auch die Vorführung der Balkenmäher mit ihrer naturschonenden Arbeitsweise bei den Besuchern gefragt. Im Vorfeld der Maschinenvorführung haben zwei Referenten Fachvorträge zu Heckenpflege und Gewässerunterhaltung ge-

halten. Insgesamt besuchten etwa 130 Interessierte den Landschaftspflege tag auf dem Betriebshof des Landesbetriebs Gewässer in Ulm, darunter Mitglieder des LEVs. Vertreten waren Bauhofmitarbeiter aus Städten und Gemeinden sowie ehrenamtliche Naturschützer.

Kontakte knüpfen beim Landschaftspflege tag.



Mahd mit ferngesteuerter Mähraupe am Donaudamm.

